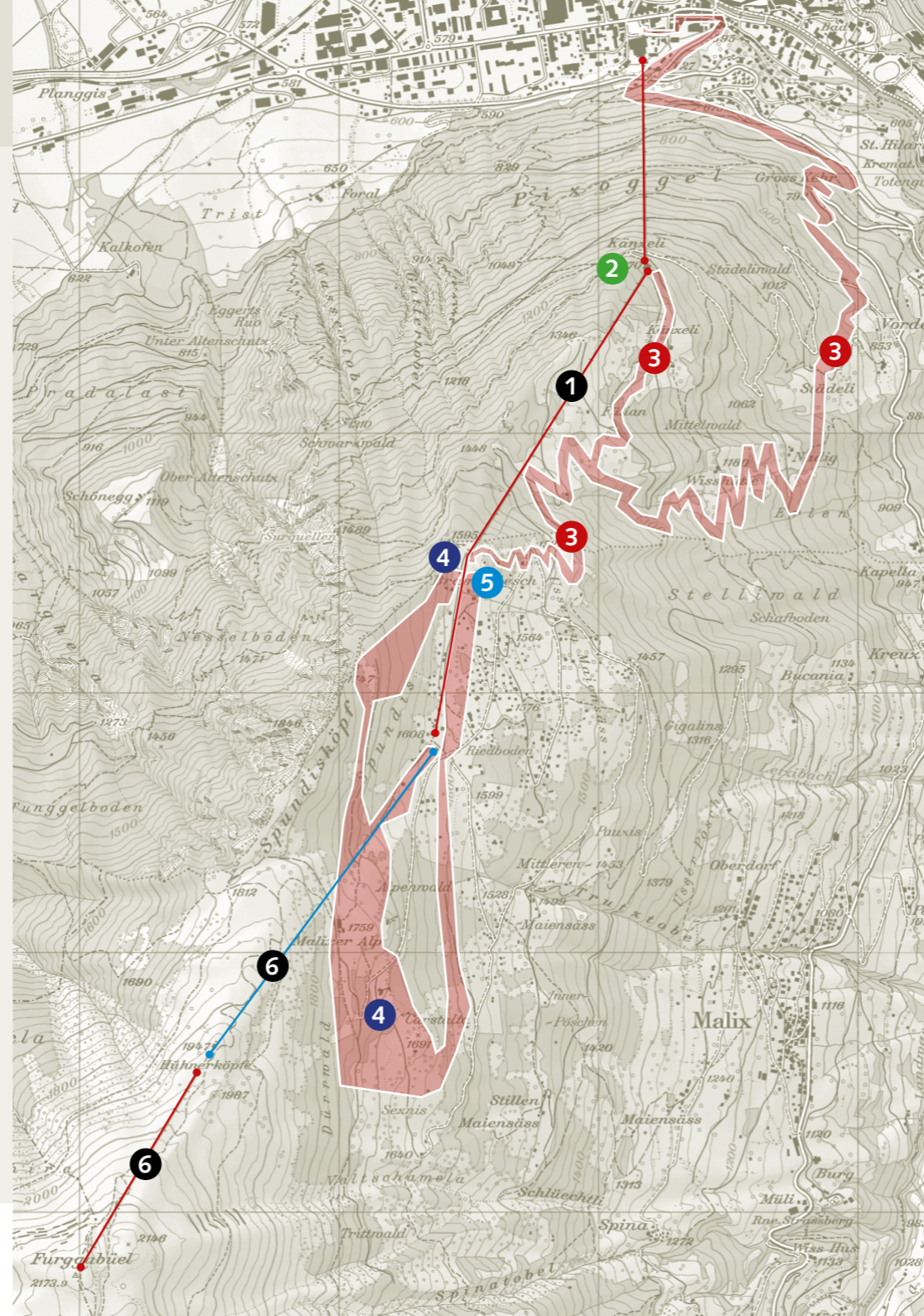


Übersichtsplan

- 1** Neue Gondelbahn 2. Sektion Känzeli-Brambrüesch: Refinanzierung privates Darlehen durch Verlängerung des Investitionsbeitrages der Stadt Chur, Volksabstimmung Herbst 2017.
- 2** Neue Aussichtsplattform und Panorama-restaurant Känzeli: Private Finanzierung/ Bürgergemeinde Chur.
- 3** Alpenbikepark Chur mit 5 Freeride- und Downhill-Strecken: Wie bisher BCD, Stadt Chur und Verein Alpenbikepark Chur.
- 4** Bike-Infrastruktur für alle: Neuer Jump-track und Kids Pumptrack, Cross Country Trail – wird von der Gemeinde Churwalden als Landeigentümerin betreut. Sie kümmert sich mit Partnern um die Finanzierung und trägt den Unterhalt.
- 5** Standort Brambrüesch: Investitionen/ Unterhalt bahnfremde Basis- und Familieninfrastruktur durch Gemeinde Churwalden (Brambus-Center, Wanderwege, Spielinfrastruktur für Familien, Wintersicherung Schlittelweg etc.).
- 6** Skilift Hühnerköpfe und Sesselbahn Furgabüel: Winterbetrieb bis Frühling 2019 durch BCD gesichert. Nachher Pistenangebot für Familien durch Betrieb des Skiliftes. Aufgabe der Sesselbahn und Positionierung Dreibündenstein als «Stiller Berg» für Tourenskifahrer und Schneeschuhwanderer.

Chur Bergbahnen (BCD) betreiben die Anlagen (Nr. 6 evtl. teilweise).



Vorwärtsstrategie Uffa! Neustart für Brambrüesch ab 2019



Gemeinsames Bekenntnis zu Brambrüesch

Brambrüesch bietet für die Stadt Chur und die Gemeinde Churwalden Service Public: Sport, Bewegung und Musse direkt aus der Stadt auf den Hausberg: «Uffa!»

Der neue Verwaltungsrat der Chur Bergbahnen (BCD) möchte das Überleben der Bergbahnen auf Brambrüesch nachhaltig sichern.

Dies ist nur möglich, wenn die Stadt Chur – nebst dem jährlichen unbefristeten Betriebsbeitrag – den jährlichen Investitionsbeitrag ab 2019 für 25 Jahre verlängert.

Dazu wird in einer Partnerschaft von privaten Investoren und öffentlicher Hand gemeinsam in das Sommer- und Winterangebot auf Brambrüesch für Familien, Biker und Geniesser investiert. Partner dazu sind nebst der Stadt Chur die Bürgergemeinde Chur und die Gemeinde Churwalden.

Zur Verlängerung des jährlichen Investitionsbeitrages der Stadt Chur von CHF 570'000 braucht es im Herbst 2017 eine Volksabstimmung in Chur.



Akuter Handlungsbedarf

Nach eingehender Analyse, erfolgreicher Abwicklung der vergangenen Wintersaison mit den National Winter Games sowie personellen Umstrukturierungen sieht der neue Verwaltungsrat der BCD akuten Handlungsbedarf.

Ohne die Verlängerung des Investitionsbeitrages der Stadt Chur muss der Betrieb der BCD nach dem Sommer 2019 aufgegeben werden. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen aller Anlagen können nicht mehr vorgenommen und die hohen Unterhaltskosten der veralteten Gondelbahn getragen werden.



Die gemeinsame Lösung

Die Vorwärtsstrategie «Uffa!» des neuen Verwaltungsrates will kein Ende, sondern einen **Neustart für Brambrüesch** als gemeinsames Projekt der öffentlichen Hand und von privaten Investoren.

Uffa geht's von Chur mit der modernen Pendelbahn zur **Mittelstation Känzeli mit neuem Panoramarestaurant. Von dort mit der neuen Gondelbahn auf Brambrüesch**, wo neue Familien- und Bike-Infrastrukturen sowie ein familienfreundliches Schlittel- und Pistenangebot geplant sind (siehe Übersichtsplan auf der Rückseite).

Brambrüesch:

- im Sommer und Winter
- für Familien und alle drei Generationen
- mit Bike-Angeboten für alle
- als Stiller Berg für Geniesser
- als ergänzendes Angebot zu Arosa-Lenzerheide oder Flims Laax

Weitere Informationen:

Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG
Manuela Seeli, VR-Delegierte
Telefon 081 250 55 90
manuela.seeli@bergbahnenchur.ch
www.bergbahnenchur.ch

www.uffa.ch

Impressum:

Projektleitung/Redaktion: Küng Pluskom
Fotos: Chur Tourismus (Andrea Badrutt, Claudio Godenzi, Gulliver Theis)
ridingstyle.de (Fabian Arzberger)
zanoni.kommunikation (Edgar Zanoni)